

Berichtsvorlage zur Verlängerung der Kostengutsprache bei den Versicherungen

Liebe Ergotherapeutinnen und liebe Ergotherapeuten

Es freut uns sehr, Ihnen heute den Berichtsraster in drei Landessprachen zur Verfügung zu stellen.

Mit dieser PDF-Vorlage zur Anfrage einer Kostengutsprache stellen wir Ihnen eine einheitliche, zielgerichtete Berichtsvorlage zur Verfügung.

Zum besseren Verständnis einige Hintergrundinformationen:

Die Vertrauensärzte wünschen deutlich kürzere Berichte der ErgotherapeutInnen. Die Berichte seien oft zu ausführlich und die für sie wichtigen Informationen nicht sofort erkennbar. Kürzere Berichte würden viel dazu beitragen, dass das Kostengutspracheverfahren effizienter und erfolgreicher ablaufen könnte.

Die Thematik rund um das Berichteschreiben wurde ebenfalls von ErgotherapeutInnen oft an den EVS herangetragen. Aus diesen Gründen wurde eine PDF-Vorlage entwickelt, welche den geäusserten Ansprüchen gerecht wird.

Der neue Berichtsraster soll Antworten auf jene Fragen geben, welche die Versicherungen zur Beurteilung einer Therapieverlängerung brauchen und somit allen die Arbeit erleichtern. Im Jahr 2016 wurde der Berichtsraster von ca. 30 Ergotherapiepraxen in einem Pilotversuch getestet. Die daraus resultierenden hilfreichen Verbesserungshinweise wurden umgesetzt. Es zeigte sich, dass die ErgotherapeutInnen ausgesprochen froh um eine einheitliche Version sind. Ein Berichtsraster vereinfacht das Berichteschreiben und der Zeitaufwand wird verkürzt. Zudem hilft er uns gegen aussen ein einheitliches, professionelles Bild der Ergotherapie zu vermitteln.

Die drei Fachhochschulen wurden in die Vernehmlassung einbezogen. Der Berichtsraster soll zukünftig bereits während der Ausbildung den Studierenden vorgestellt werden.

Zweck des Berichtsrasters

Der vorliegende Berichtsraster ist eine Vorlage, die für die Krankenversicherungen bzw. den Vertrauensarzt gedacht ist. Er hat zum Zweck, eine Verlängerung der Kostengutsprache zu erwirken.

Für die Verwendung dieses Berichtsrasters gibt es zwei mögliche Ausgangslagen:

1. Ausgangslage: Sie wollen eine Verlängerung der Therapie beantragen: Sie verwenden diesen Raster und schicken ihn zusammen mit der ärztlichen Verordnung direkt an den Vertrauensarzt der Krankenversicherung.
2. Ausgangslage: der Arzt / die Ärztin wurde für einen Bericht angefragt und fragt bei Ihnen nach dem Stand der Therapiesituation: Sie stellen dem Arzt diesen ausgefüllten Bericht zur Verfügung und lassen den Arzt mit Unterschrift und Stempel signieren. Der Arzt / die Ärztin schickt den Bericht direkt an die Krankenversicherung oder gibt den Bericht Ihnen zurück, damit Sie ihn weiterleiten.

Sie können diese Berichtsvorlage auch für andere Adressaten verwenden. Dazu wählen Sie im Titel die zweite Möglichkeit an: „Bericht der Ergotherapie“.

ICF Ebenen und Lebensbereiche

Im Berichtsraster legen wir die ICF-Ebenen und die für die Ergotherapie relevanten Lebensbereiche in Bezug zu den Problembereichen, zu den erreichten Therapieinhalten und zu den neuen Zielsetzungen fest.

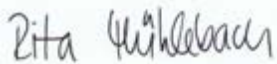
Wir benutzen für die ICF – Benennung keine Kodierung sondern nur die an sich selbstsprechenden Klassifikationsbegriffe. So können Sie sich gut zurechtfinden, auch wenn Sie sich noch nicht intensiv mit ICF beschäftigt haben.

Zur weiteren Erklärung einzelner Berichtsbereiche und für die einfache Anwendung steht Ihnen eine Erklärungshilfe zu Verfügung. Ein Kurzvideo zeigt Ihnen, wie sie den praxiseigenen Briefkopf einfügen können: <http://www.ergotherapie.ch/index.cfm?Nav=14&ID=89>

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem einheitlichen Berichtraster die Qualität unserer Information erhöhen und die Abläufe verbessern können. Deshalb freuen wir uns an einer möglichst breiten Beteiligung und wünschen Ihnen, dass Sie viele positive Erfahrungen mit dem neuen Berichtraster machen werden.

Rückmeldungen und Fragen können Sie gerne anbringen unter evs-ase@ergotherapie.ch.

Freundliche Grüsse



Rita Mühlebach
Zentralvorstand
Portfolio Berufspolitik